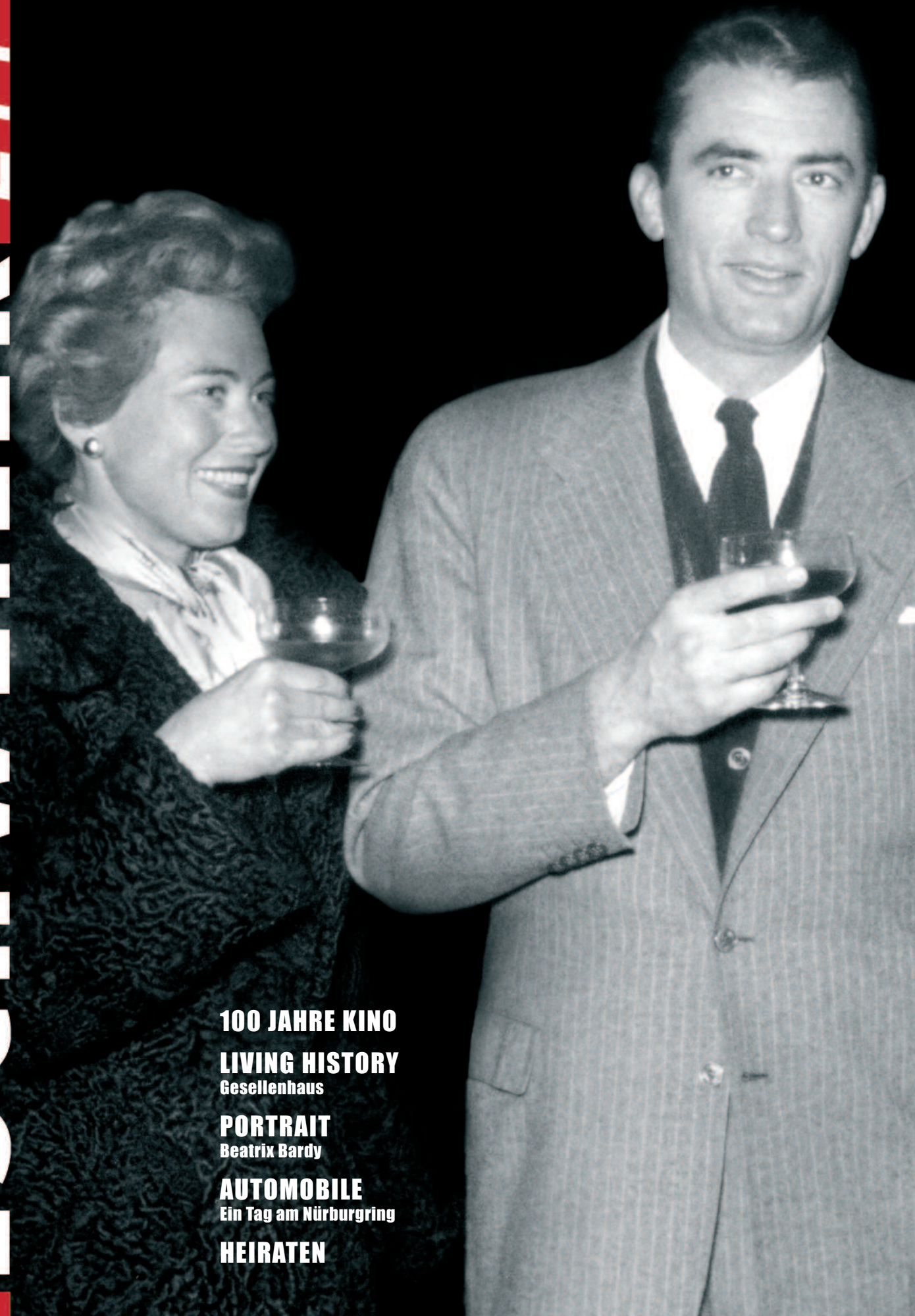


# CANNES 1957



**100 JAHRE KINO**

**LIVING HISTORY**  
Gesellenhaus

**PORTRAIT**  
Beatrix Bardy

**AUTOMOBILE**  
Ein Tag am Nürburgring

**HEIRATEN**

# Attraktive Fünfzigerin auf der Suche nach neuen Partnern

Im nächsten Monat wird sie fünfzig. Aber große Feiern sind nicht ihr Ding, obwohl sie bereits seit ihrem ersten Tag scharenweise Männer und Frauen anlockt. Damen und Herren, die von Nah und Fern zu ihr nach Eschweiler kommen und dabei oft gutes Geld verdienen. Wer ist diese gut aussehende Dame im besten Alter, die mit ihren gradlinigen Formen und der hellen, freundlichen Ausstrahlung an der Peter-Paul-Str. 1 für Durchblick sorgt?

Unsere "Sie" ist eine Immobilie – nicht irgendeine, sondern eine mit dem gewissen Etwas. Wie eine Frau, die nicht nur gut aussieht, sondern auch eine besondere Bedeutung hat. Zurückhaltend, aber mit repräsentativer Sachlichkeit – und mit freiem Raum für neue Menschen, denen sie vielfältige Möglichkeiten für die Zukunft bietet.

Ein Wunschkind der damaligen Braunkohlen Industrie Aktien Gesellschaft, in Eschweiler besser bekannt unter der Abkürzung BIAG. Die frühere Verwaltung im ehemaligen Bankgebäude an der Dürener Straße 27 bot längst nicht mehr ausreichend Raum für die Mitarbeiter der BIAG-Verwaltung.

Im Jahr 1913 war die Gewerkschaft Zukunft in Braunkohlen Industrie Aktiengesellschaft Zukunft -in BIAG Zukunft umgewandelt worden. Mit der Gründung der Kraftwerk-Zukunft-AG in Köln war auch der Bau des Kraftwerks Zukunft in der Nähe der Brikettfabrik gestartet. Damit konnten ab 1914 die öffentliche Stromversorgung für die Städte Eschweiler und Stolberg mit einer damaligen Leistung von 12 Megawatt beginnen.

Bereits 1915 verlegte die BIAG ihren Firmensitz von Köln nach Weisweiler. 1919 übernahm die BIAG als Pächterin das Kraftwerk, die Stadt Eschweiler erhielt die Mehrheit der Aktien. Dank eines 50-Jahres-Vertrags mit der Rurtalsperrengesellschaft aus dem Jahr 1922 umfasste die Versorgung mit elektrischer Energie bald den kompletten damaligen Regierungsbezirk Aachen einschließlich der Eifelkreise Daun, Prüm und Adenau. 1927 hatte der ständig ansteigende Energiebedarf bei Strom und Brikett zum Zusammenschluss der Tagebaue aus der Region zur Gruppe West geführt, dies ermöglichte auch die elektrische Großraumförderung. 1935 konnte die Gruppe West der Tage-

baue Zukunft-West den ersten Schaufelradbagger in Betrieb nehmen.

Nach dem Krieg und Wiederaufbau wurde zuerst für die Besatzungsmächte produziert, mit der Währungsreform im Juni 1948 begann auch für die BIAG ein neuer wirtschaftlicher Aufschwung.

Um die Anforderungen eines großen Verwaltungsstabes zeitgemäß umsetzen zu können, beschloss der Aufsichtsrat den Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Eschweiler, das bei seiner völlig unspektakulären Inbetriebnahme im Sommer 1957 dennoch als größtes und repräsentativstes Gebäude von sich Reden machte.

1959 fusionierte die BIAG mit der Roddergrube AG aus Brühl, die den Tagebau Inden aufschloss, und mit der RAG und der Neurath AG zur Rheinischen Braunkohlenwerke AG, kurz Rheinbraun und wurde so zu einer bedeutenden Arbeitgeberin im Raum Eschweiler.

Die Gruppenverwaltung "West" war eine der drei Gruppenverwaltungen im Rheinischen Revier. Von hier aus wurden die Tagebaue Zukunft, Inden und Hambach verwaltet. Vor Ort, also in direkter Nähe zu Tagebauen

Verwaltungsgebäude 1965



# CITY HAUS

## Eschweiler

und Brikettfabrik gab es weitere Verwaltungsbereiche, beispielsweise die Fahrbereitschaft, das Magazin und die Verwaltung der Zentralwerkstatt in Weisweiler. Im Verwaltungsgebäude an der Peter-Paul-Straße waren 1992 noch 384 Mitarbeiter, davon 23 Mitarbeiterinnen, beschäftigt. 1995 zog die Verwaltung zum neuen Standort an der Dürwißer Straße in Eschweiler-Weisweiler.

Somit liegt bis heute die Verwaltung, hauptsächlich die Direktion mit der Stabsabteilung und der Markscheiderei im Bereich des Tagebaus Inden der RWE Power AG.

Mit dem Umzug nach Weisweiler erlebte die Immobilie an der Peter-Paul-Straße ihre Wechseljahre. Das Eschweiler Amtsgericht suchte dringend nach weiteren Räumlichkeiten. Obwohl das bereits vorhandene Gericht in der Eschweiler Kaiserstraße auf der anderen Seite des Stadtzentrums liegt, erkannten die Verantwortlichen schnell die Vorzüge des Gebäudes auf der Peter-Paul-Straße. Aufgrund der übersichtlichen Gliederung ideal, um die Anforderungen eines Gerichts zu berücksichtigen, dennoch hell und offen von der Gestaltung und mit vielen Parkmöglichkeiten in verkehrsgünstiger Lage.

Neben dem Gericht, das einen Teil des Gebäudes belegt, sind auch ein Pflegedienst und Rechtsanwälte in dem verklankerten, viergeschossigen Flachdachhaus ansässig.

Von insgesamt 3.388 m<sup>2</sup> Gewerbefläche sind noch 691 m<sup>2</sup> verfügbar die variabel austauschbar sind.

Um die 50jährige fit und attraktiv für die Zukunft zu halten und einen größeren Anreiz für neue Pächter in den freien Gewerbeeinheiten zu schaffen, hat die RWE POWER ein umfangreiches Lifting vorgesehen.

ITS Fachberater Michael Jeche, der Ansprechpartner zu allen Fragen der Vermietung im "CITY HAUS" Peter-Paul-Straße 1 ist, schildert die geplanten Modernisierungsarbeiten:

„Die Fensteranlagen im Haupthaus werden komplett erneuert, die im Ostflügel ausschließlich des Erdgeschosses. Die Gestaltung des Eingangsbereiches durch zeitgemäße Glaselemente ist ebenso Teil unserer Planungen wie die Erstellung eines Glasaufzuges links des Eingangsbereiches.“

Das komplette Objekt erhält einen neuen Anstrich, auch die Beschilderungs-, Klingel- und Briefkastenanlagen werden überarbeitet. Bezüglich der freien Gewerbeflächen im 3. Obergeschoss des Haupthauses erfolgen die Umgestaltungen nach den individuellen Wünschen unserer Pächter.“

Michael Jeche und seine Kollegen erteilen potentiellen Pächtern gerne nähere Informationen zu den verschiedenen Büro- und Vermietungsvarianten unter 02 41 / 7 01 31 30 oder [www.itsconcept.de](http://www.itsconcept.de)

Text:  
Roswitha Eichberg  
Fotos:  
RWE POWER  
ITS CONCEPT  
Eschweiler  
Geschichtsverein



ITS CONCEPT IMMOBILIEN GmbH

Monschauer Str. 3  
52076 Aachen  
Tel.: 02 41 - 7 01 31 30  
Fax: 02 41 - 7 01 88 22

Ihr Ansprechpartner:  
Michael Jeche  
Mobil: 0151 - 15 62 61 15  
E-mail: [service@itsconcept.de](mailto:service@itsconcept.de)

[www.itsconcept.de](http://www.itsconcept.de)